Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

die er dir zaigt so grub an der
selben stat ein so vmdest vil
ertzes der pringt ainen korp
vol daron werden sich die me
nischen neren do fürt in der
per an die stat da er den paum
hett auf gerossen do grüb er
ainen korb vollen den pringt
er zu sant Magnus zelle do
gewan der per mit im vnd
hütt sein ror anderen tieren
vnd lief als pald wider gen
holtz Do nam den diener
groß wunder das das wild
tier als gehorsam was gewe
sen vnd viel sant Magno zu
füssen Du heiliger vater nim
erbarme ich wol das got mit
dir ist Wann es ist das wild
tier deinem gepott gehorsam
gewesen vnd hat mich behut
vor anderen tieren Do sprach
sant Magnus Du solt es nye
mant sagen die weyl ich leb
vnd daron das du wol weist
das mir das got zu erbarme
hat gaben vnd du weist
auch den weg vnd die stat
wol daron solten es den leuten
sagen vnd solt sy die stat
weysen das sy fürbas weyssen
zearbaitten vnd sich damit
ernerent das tet der diener
vnd sagt es den menschen
iber all die nachent da pey
weren das im got als gros
se genad ergangt hett durch
seines heiligen dieners willen
sant Magnus vnd hüben
die menschen an zegruben
vnd funden ye lenger ye
mer vnd vnder es noch
an der selben stat Darnach
macht der kunig Dotho
zu ainem bischof Durch sant
Magnus willen vnd sant
Magnus ward siech vnd
sandt zu sant Theodoro der
was in Campidona vnd pat im
das er zu im kome in seiner
krankchait Do kom er als pald
vnd pracht im etwas damit
er sich labet Wann im was
gar laid vmb im vnd Theodo
rus sandt nach dem bischof
Dotho vnd enpot im das
er zu seinem lieben freunde
kom ee das er von dieser
welt schied Do kom er zu hand
vnd do er im in als grosser
krankchait sach Do warnet er
jamerlichen vnd sprach ich
mein lieber vater ain liecht
meines hertzen Wie wilt
mich lassen oder wem wilt
mich lassen oder wem wilt
mich empfalhen mich armen
menschen vnd waysen Do sprach
sant Magnus lieber bruder du
solt nit vmb mich warinnen
Wann ich hoff von dem gna
den gottes mein sel kum schier
zu den ewigen freuden. Nu
aber pitt ich dich das du got für
mich armen sinder pittest
Wann ich von dieser welt
schaid vnd pitt got daz er
mich von den posen geisten
behutt vnd nem ab ye lenger
ye mer vnd do er sechs vnd
dreyssig Jar an der stat nus
gewesen Do was er sibenzig
Jar alt Do empfalch er sein
sel in die genad des almächti
gen gottes vnd für sein sel
zu den ewigen freuden Das
was an dem achttenden tag
des manats Septembris Do
weinet Theodorus vnd der
bischoff do kom ain stimme
von himel herab Die sprach
kume mein aller hebster sun
Magne Nym die kron die
dir bereit ist im dem ewi
gen leben Do sy das hetten
gehört Do sprach der bischoff